

Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette Responsibility throughout the value chain

Um die Umweltauswirkungen eines Produkts umfassend zu bewerten, stehen Forschern und Nachhaltigkeitsexperten verschiedene Instrumente zur Verfügung. Beispielsweise analysieren Fachleute den gesamten Lebensweg eines Produkts – vom Rohstoffeinkauf über Produktion und Distribution bis zur Anwendung und Entsorgung – um zu erkennen, in welcher Phase des Produktlebenswegs welche Umweltauswirkungen in welcher Höhe anfallen. So erhalten sie wertvolle Hinweise für gezielte Verbesserungsmaßnahmen und können Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette wirksam erhöhen.

Die Betrachtung der Lebenszyklusanalysen verschiedener Produktkategorien zeigt, dass die Auswirkungen auf die Umwelt oft an ganz unterschiedlichen Stellen anfallen. Bei manchen Produkten zeigt sich die **Herstellung** als besonders energie-, wasser- oder rohstoffintensiv. Hier sind die Unternehmen gefragt, die Effizienz ihrer eigenen Produktionsprozesse weiter zu verbessern. Der Einsatz innovativer Technologien zum Beispiel kann den Energiebedarf der Produktion deutlich reduzieren.

Bei anderen Produkten entstehen die meisten Auswirkungen während der **Produktnutzung** durch Kunden und Verbraucher. Hier gilt es Produkte zu entwickeln, die eine ressourcenschonende Anwendung erlauben – beispielsweise Waschen bei niedrigeren Temperaturen. Gleichzeitig ist der Verbraucher gefordert, seinerseits einen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten – in dem er sich zum Beispiel bewusst für einen Niedrigtemperatur-Waschgang entscheidet. Denn eine nachhaltige Entwicklung kann nur erreicht werden, wenn jeder Einzelne in seinem Einflussbereich Verantwortung übernimmt.

Researchers and sustainability experts work with a range of instruments to assess the environmental impacts of a product. For example, experts analyze the entire life cycle of a product – from raw materials through production and distribution to use and disposal – to determine what environmental impacts occur, to what extent, and in which phase of a product's life. The results provide valuable insights as to where improvement measures can be implemented most effectively to improve the safety and environmental compatibility of a product in all phases of the value chain.

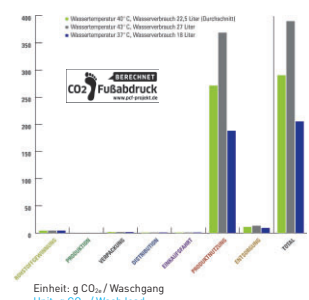
A review of the life cycle analyses of various product categories shows that environmental impacts often occur at very different phases. In some cases, the biggest impact in terms of energy, water and raw material consumption occurs during the **manufacturing process**. Here, it is the company's responsibility for improving resource efficiency of the production process. For example, the use of innovative technologies can significantly reduce the energy consumption of manufacturing operations.

In other product categories the greatest impact may occur during **use by consumers**. Here, the focus is on developing products that can be used in a resource-saving manner, e.g. for low-temperature washing. At the same time, the consumer is responsible for making his own contribution toward resource conservation, e.g. by deliberately selecting low-temperature washing programs. Because sustainable development will only be possible if each individual acts responsibly within his sphere of influence.

Henkel: Lebenszyklus im Blick Henkel: Focus on the product life cycle

Betrachtet man den gesamten Produktlebensweg, entsteht der Hauptenergiebedarf bei vielen Produkten des täglichen Lebens während der **Anwendungsphase**. Um beim Thema Nachhaltigkeit entscheidende Fortschritte zu erreichen, müssen Unternehmen und Verbraucher daher an einem Strang ziehen, um gemeinsam positive Beiträge zu gesellschaftlichen Herausforderungen wie Klimaschutz, Ressourcenschonung oder Hygiene zu leisten. Das Haus zeigt exemplarisch, wo Henkel-Produkte „rund um die Uhr“ zum Einsatz kommen und Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung liefern.

Viewed over their total life cycle, many products of daily use require the most energy during their **use phase**. If we are to achieve significant progress with regard to sustainable development, producers and consumers therefore have work together to make positive contributions toward solving social challenges such as climate change, resource conservation, and hygiene. The house shows examples where Henkel products are at work „around the clock“ and contribute to sustainable development.

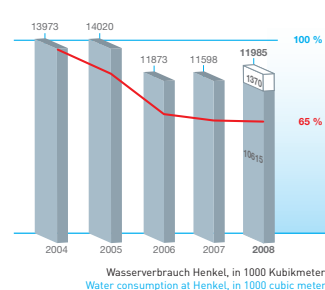


Ein Beispiel: Wäscht man bei 30 statt 60 Grad Celsius, liegt die durchschnittliche Einsparung bei rund 480 Gramm CO₂ pro Maschinenwaschgang. Dies klingt zunächst nach einem kleinen Schritt. Bei drei Wäschen in der Woche summiert sich das Einsparpotential auf rund 74 Kilogramm CO₂ im Jahr. Das entspricht ungefähr dem CO₂-Ausstoß eines Mittelklassewagens auf der Strecke von Hamburg bis Frankfurt (400 km). Bei etwa 40 Millionen Haushalten in Deutschland mit durchschnittlich 155 Wäschen pro Jahr ergibt das ein eindrucksvolles Einsparpotential.

An example: If the laundry is done at 30 degrees instead of 60 degrees Celsius, the difference is around 480 grams of CO₂ per wash, based on average consumption values. At first, this may sound like a very small step. But with three washes per week, the savings potential adds up to around 74 kilograms of CO₂ per year. This roughly corresponds to the CO₂ emissions of a mid-range car driving from, say, Hamburg to Frankfurt (400 km). Consider the approximately 40 million households just in Germany, each washing an average of 155 machine loads per year, and the savings potential is enormous.

Der Unternehmensbeitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung beinhaltet auch, Prozesse und Strukturen kontinuierlich zu verbessern, um Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen der Herstellung zu verringern. Dazu setzt Henkel weltweit an seinen Standorten zahlreiche Projekte zur Effizienzsteigerung um. Einmal erfolgreich eingeführte neue Technologien und umgesetzte Maßnahmen werden auf Standorte mit ähnlichen Prozessen übertragen. So ermöglicht zum Beispiel eine neue Technologie das Mischen von Inhaltsstoffen für Pulverwaschmittel ohne Zugabe von Wasser. Insgesamt konnte Henkel seinen Wasserbrauch zwischen 2004 und 2008 um 35 Prozent senken.

Corporate contributions to sustainable development include the continuous improvement of structures and processes to reduce resource consumption and environmental burdens. At Henkel's production sites worldwide, a large number of efficiency projects are carried out each year. Whenever a measure has proved successful, it is introduced at sites with similar production processes. For example, a newly introduced technique enables washing powder ingredients to be mixed without the addition of water. Through measures like these Henkel was able to reduce water consumption per metric ton of output by 35 percent between 2004 and 2008.



Wasserverbrauch Henkel, in 1000 Kubikmetern
Water consumption at Henkel, in 1000 cubic meters